

Städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz			Sitzungsprotokoll S-32 Nils Lennart Lühr
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019			
Sitzungstag: 21.08.2018	Sitzungsbeginn: 16:46 Uhr	Sitzungsende: 17:20 Uhr	Sitzungsort: Siemenshochhaus, Contrescarpe 72, Raum 107
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Dr. Dr. Magnus Buhlert			

Herr Dr. Dr. Buhlert (FDP) eröffnet die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Die Deputation berät über die vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Protokolle der Sitzungen vom 22.05.18 und 12.06.18.	
TOP 3	Neu- und Änderungsanträge der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz zu den Verstärkungsmitteln für die Handlungsfelder Digitale Verwaltung und Bürgerservice	L-143-19 S-76-19
TOP 4	Ergebnisse der GeNo-Aufsichtsratssitzung vom 27. Juni 2018 (Berichtsbitten der CDU und der FDP)	S-75-19
TOP 5	Verschiedenes	

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung
Beschluss (einstimmig): Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt einstimmig die vorgeschlagene Tagesordnung.	

TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 22.05.2018 und 12.06.2018
Beschluss (einstimmig): Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt dem Protokoll der Sitzung vom 22.05.2018 und vom 12.06.2018 zu.	

TOP 3	Neu- und Änderungsanträge der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz zu den Verstärkungsmitteln für die Handlungsfelder Digitale Verwaltung und Bürgerservice (Vorlage L-143-19 / S-76-19)
<i>Debatte siehe vorherige 31. staatlichen Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz.</i>	
Beschluss (einstimmig): 1. Die staatliche und städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt die beschriebenen Einzelmaßnahmen im Rahmen der Handlungsfelder Digitale Verwaltung und Bürgerservice zu. 2. Die staatliche und städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz bittet die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen die Nachbewilligung zu Gunsten der neuen Einzelmaßnahmen aus den Handlungsfeldern Bürgerservice und Digitale Verwaltung durch den Haushalts- und Finanzausschuss zu erwirken.	

TOP 4**Ergebnisse der GeNo-Aufsichtsratssitzung vom 27. Juni 2018 (Berichtsbitten der CDU und der FDP)
(Vorlage S-75-19)**

Herr Schmid (Leiter der Abteilung Kommunale Kliniken) berichtet zur Erörterung des GeNo-Zukunftskonzepts 2025 von der GeNo-Aufsichtsratssitzung am 27.06.18. Die konzeptionellen Planungen der GeNo erfolgen vor dem Hintergrund, dass die wirtschaftliche Entwicklung der GeNo, bspw. bzgl. der Behandlungszahlen, in den zurückliegenden Monaten ungünstiger verlief als unternehmensseitig prognostiziert. Das Zukunftskonzept 2025 besteht aus zwei getrennten Handlungssträngen. Im ersten Handlungsstrang werden Maßnahmen zur Erlösverbesserung, Optimierung von Prozess und Kosteneinsparungen definiert, um ein positives Betriebsergebnis (EBITDA) ab dem Jahr 2020 zu erreichen. Die Zielverfolgung und das Maßnahmenpaket sind laut Herrn Schmid aufgrund der auseinandergehenden Kosten-Erlös-Schere (die Steigerung des Landesbasisfallwertes refinanziert nicht die Kostenerhöhungen aus Preis- und Tarifsteigerungen), erforderlich. Der zweite Handlungsstrang des Zukunftskonzepts befasst sich mit der strategischen Aufstellung und dem Leistungsspektrum der einzelnen GeNo-Kliniken und wird nach einem strukturierten Beteiligungsprozeß mit den Krankenhausdirektionen, Chefärzten, Klinikpflegeleitungen und weiterer Akteure dem Aufsichtsrat zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden. Ferner berichtet Herr Schmid, dass das Beratungsunternehmen WMC für die GeNo aktiv ist, auch zur Vertretung der vakanten Position der Geschäftsführung und im Controlling. Die Rückmeldungen aus dem Klinikverbund zur Tätigkeit von WMC sind überwiegend positiv.

Dr. Buhlert (FDP) dankt für den Bericht, problematisiert, dass das Controlling der GeNo personell unterbesetzt ist und teilweise erbrachte Leistungen von der GeNo unzureichend abgerechnet werden, und fragt nach, was diesbezüglich und der Nachverfolgung von Maßnahmen unternommen wird. Herr Schmid (SWGK) antwortet, dass die WMC die Leistungsabrechnung an den Krankenhausstandorten analysiert. Dabei wurden Potentiale zum Nachholen bisher nicht erfolgter Abrechnungen als auch zur Verbesserung der Abrechnungsprozesse identifiziert. Die GeNo besetzt zur Zeit freigewordene Stellen im Controlling nach, die aufgrund von arbeitnehmerseitigen Kündigungen vakant sind.

Herr Bensch (CDU) dankt für den Bericht und begrüßt, dass eine Beratungsgesellschaft auch sehr detailliert, wie z. B. bei Dienst- und Urlaubsplänen, in der GeNo aktiv ist. Herr Bensch verweist auf Berichte u.a. des Landesrechnungshofes aus den vorherigen Jahren, die damals bereits vor Finanzdefiziten bei der GeNo warnten. Herr Bensch bittet um einen Folgebericht im ersten Quartal 2019.

Herr Schober (Linke) kritisiert, dass das Unternehmen WMC, aufgrund der andauernden Unvollständigkeit der Geschäftsführung, grundlegende Aufgaben der Geschäftsführung übernehmen muss. Jährliche Erlössteigerungen von 1 bis 2% hält Herr Schober für kommunale Krankenhäuser für ausreichend.

Frau Dehne (SPD) hinterfragt, ob die Teilzeitpflegekräfte bei der GeNo auch halbe Schichten arbeiten können oder einzig die Schichten pro Woche reduziert werden können. Frau Dehne stellt diesbezüglich heraus, dass bspw. für Pflegekräfte mit Familienverantwortung kürzere Schichtdauer bedeutend ist und im Zuge des einschlägigen Fachkräftebedarfs dieses Fachkräftepotential nicht ungenutzt werden kann. Herr Schmid (SWGK) erläutert die Komplexität der Schichtplanung in Krankenhäusern und weist auf die Zertifizierung der GeNo zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf hin. Die weitergehende Frage, zur Teilzeitmöglichkeiten von Pflegekräften, wird die senatorische Behörde im Nachgang beantworten.

Beschluss (einstimmig):

Die Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den anliegenden Bericht des Fachresorts vom 25.07.2018 zur Kenntnis.

Städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz	Sitzung am: 21.08.2018	Protokoll-Seite: 3 von 3
---	-----------------------------------	-------------------------------------

TOP 5	Verschiedenes
Keine Punkte	

Vorsitzender

Protokollführer